

## **Smart Meter, intelligente Energie- und Wasserzähler - Fragen und Antworten**

### **Was ist ein Smart Meter?**

Ein Smart Meter ist ein elektronischer Energiezähler, der den Stromverbrauch sowie die Stromproduktion (z.B. von Photovoltaikanlagen) misst und speichert. Zusammen mit den Verbrauchsständen der Wasser- und Gaszähler werden die Energiewerte verschlüsselt via Stromleitung (Powerline Communication) regelmässig an das Energieversorgungsunternehmen übertragen.

### **Wann werden die Smart Meter in Kreuzlingen eingebaut?**

Die Zähler werden ab Anfang 2019 in Etappen von jeweils ca. 2'000 Zähler pro Jahr in den einzelnen Stadtgebieten von Kreuzlingen eingebaut.

### **Wie lange dauert die Umstellung?**

Die Umstellung dauert bei über 14'000 Stromzählern ca. 7 - 8 Jahre.

### **Wie erfahre ich, wann mein Zähler umgebaut wird?**

Sie werden rechtzeitig von uns schriftlich informiert, die genaue Terminabsprache erfolgt durch den Monteur. Der Smart Meter wird am selben Montageplatz wieder installiert. Die Installation des Zählers ist kostenlos. Hierbei kommt es pro Energiezähler zu einem kurzen Stromversorgungsunterbruch von ca. 5 - 10 Minuten.

### **Steht schon fest, wann welche Gebiete umgerüstet werden?**

Die Umrüstung auf Smart Meter erfolgt gestaffelt in geographischen Etappen. Es liegt in der Verantwortung der TBK zu entscheiden, welche Gebiete zu welchem Zeitpunkt umgerüstet werden. Ein Smart Meter kann somit nicht vom Kunden bestellt werden.

### **Wie funktioniert die Datenübertragung?**

Die Verbrauchsdaten von Wasser- und Gaszähler werden über ein Kommunikationskabel (M-Bus) an den Stromzähler übertragen. Vom Stromzähler erfolgt der Datentransfer über das Stromnetz mittels Powerline Communication (PLC) zur nächsten Trafostation, wo die konzentrierten Daten schliesslich über das TBK Kommunikationsnetz an die Zentrale der TBK übermittelt werden.

Die TBK arbeiten mit einem drahtgebundenen System und einem Frequenzband nach Schweizer Normen für den Datenaustausch.

### **Welche Vorteile bieten die intelligenten Zähler?**

- Der Prozess für die Ablesung von Strom, Gas und Wasser wird effizienter und die halbjährlichen Zählerablesungen durch die TBK-Ableser/innen entfallen. Die Verbrauchsdaten werden täglich an die TBK übermittelt
- Die Energierechnung kann auf einen Stichtag hin genau erstellt werden.
- Zukünftig können die Kundinnen und Kunden ihre Verbrauchsdaten tagesaktuell einsehen. So erkennen sie zum Beispiel, welche Wirkung ihre Massnahmen fürs Energiesparen erzielen.

### **Wie wird der Datenschutz gewährleistet?**

Die Smart Meter versenden alle Daten verschlüsselt und pseudonymisiert, also ohne Kundennamen oder Adressen. Die Verknüpfung mit den Kundendaten erfolgt erst in den Abrechnungssystemen der TBK. Die Daten werden datenschutzrechtlich verwaltet und sind Dritten nicht zugänglich.

### **Welche Rolle spielen Smart Meter für die Energiezukunft?**

Smart Meter verfügen über Schnittstellen, an die sich weitere intelligente Komponenten anschliessen lassen. Dazu gehören zum Beispiel intelligente Gerätesteuerungen, Online-Anzeigen etc. In Zukunft können Smart Meter also dazu beitragen, Energie effizienter einzusetzen.

### **Muss ich meine Elektrogeräte beim Zählerwechsel vom Netz trennen?**

Durch den Zählerwechsel wird ein kurzer Stromunterbruch verursacht. Elektronische Geräte wie Computer, WLAN-Router müssen vor dem Zählerwechsel ausgeschaltet werden. Für Schäden an elektronischen Geräten infolge des Stromunterbruchs übernehmen die TBK keine Haftung. Vor dem Zählerwechsel werden Sie über Termin und entsprechende Massnahmen zum Stromunterbruch von uns informiert.

### **Muss beim Zählerwechsel jemand zu Hause sein?**

Bei Einfamilienhäusern sollte jemand vor Ort sein um unserem Monteur den Zugang zu gewähren. Bei Mehrfamilienhäusern übernimmt dies idealerweise der Hauswart.

### **Werden Gas- und Wasserzähler gleichzeitig ausgewechselt?**

Nach Bedarf werden Gas- und Wasserzähler zeitnah mit dem Stromzähler ausgewechselt.

### **Kann ich die Installation eines Smart Meters verweigern?**

Nein. Gemäss Stromversorgungsgesetzgebung (Art.8 StromVV) ist der Verteilnetzbetreiber verantwortlich für das Messwesen und die Informationsprozesse. Es liegt in der Verantwortung des Verteilnetzbetreibers festzulegen, welche Messinfrastruktur und Informationsprozesse bei seinen Kunden angewendet werden, um die Versorgung des Kunden sowie den sicheren Netzbetrieb effizient sicherzustellen.